

**ANFRAGE** von Esther Zumbrunn (DaP, Winterthur), und Regine Aeppli Wartmann (SP, Zürich)

betreffend Organisationsstruktur am Konservatorium Winterthur

---

Im Frühling 1995 wurde das Anstellungsverhältnis mit der Vizedirektorin des Konservatoriums Winterthur aufgelöst. Der Vorgang wirbelte einigen Staub in der Öffentlichkeit auf. Es drängte sich der Eindruck auf, dass das Arbeitsklima an der Musikschule durch die Spannungen innerhalb der Schulleitung und dem Lehrkörper erheblich belastet war. Der Vorstand kündigte deshalb die Überprüfung der Organisationsstrukturen an.

Auch dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass die Organisationsstruktur der Schule zusammen mit der Schulleitung und einer externen Organisationsberatung überprüft werden solle. Inzwischen ist die Stelle der Abteilungsleiterin des Konservatoriums wieder ausgeschrieben. Der Stellenbeschrieb deckt sich mit demjenigen der früheren Vizedirektorin.

Das veranlasst uns zu folgenden Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die Organisationsstruktur am Konservatorium Winterthur überprüft und gegebenenfalls erneuert werden sollte?
2. Was ist der Auftrag der vom Kanton abgeordneten Personen im Vorstand des Musikkollegiums?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Tatsache, dass die Stelle als Abteilungsleiterin/-leiter des Konservatoriums bereits wieder ausgeschrieben ist?
4. Inwiefern ist der Regierungsrat bereit, den Fluss öffentlicher Gelder an das Musikkollegium von der Bereinigung der Strukturen und eventueller personeller Konsequenzen abhängig zu machen?
5. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass die frühere Vizedirektorin aufgrund eines "Schwarzbuches" entlassen worden sei. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass auch ein "Weissbuch" existierte, das die im "Schwarzbuch" erwähnten "Facts" in einem anderen Licht erscheinen liess?
6. Allein schon das Abfassen eines "Schwarz-" bzw. "Weissbuches" zeigt, dass die Situation stark polarisiert ist. Was sollte nach Meinung der Regierung unternommen werden, um dieser, den Schulbetrieb belastenden Polarisierung entgegenzuwirken?

Esther Zumbrunn

Regine Aeppli Wartmann